

Projekt Hasli Schnee AG – Aufgabe der Gemeinde?

Tourismus ist gut und wichtig, Skifahren ist schön – ja, wer wollte das bestreiten? Doch, was hat die Gemeinde damit zu tun? Es gehört unseres Erachtens nicht zu ihren Hauptaufgaben, immer wieder Mittel zur Beschneigung bereit zu stellen. Die Gemeinde hat andere Hauptaufgaben. Neben all den „Courant normal - Aufgaben“ hat sie sich selbst in ihrem Leitbild Ziele gesetzt und Projekte festgehalten, die in den kommenden Jahren erreicht, bzw. realisiert werden sollen. Ortsbildpflege und –gestaltung, Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Umbau Gemeindehaus, Badeanlage, Vorreiterrolle Förderung erneuerbarer Energien, Neugestaltung Bahnhofplatz, Steuersenkungsabsicht, um nur einiges Wesentliche zu nennen. Damit stehen grosse Investitionen vor uns. Die Gemeinde ist verschuldet, hat gewiss auch Eigenkapital, das jedoch in den nächsten Jahren durch alle wichtigen Projekte bald abgebaut sein wird. Viele dieser Projekte wie z.B. Verkehrsberuhigung und die Ortsbildgestaltung (verschönern und es für Touristen attraktiv gestalten) schlummern seit Jahren in den gemeinderätlichen Schubladen und konnten wegen viel beschworener Knappheit in der Gemeindekasse nicht verwirklicht werden. Hier gilt es doch, endlich tätig zu werden, denn ein Gast, dem es in Meiringen spontan rein optisch und atmosphärisch gefällt, könnte das zum Anlass nehmen zu bleiben oder später einmal wieder zu kommen. Auch darin liegt touristische Entfaltung, für alle sichtbar und mit grosser Nachhaltigkeit und völlig unabhängig von Problemen der Klimaerwärmung. Denn vergessen wir nicht die Analysen aus Wirtschaft und Wissenschaft, dass unterhalb von 2000 Metern in naher Zukunft die Schneeverhältnisse immer prekärer und der Einsatz künstlicher Beschneigung immer aufwändiger und fragwürdiger werden wird, ganz abgesehen von grundsätzlichen ökologischen und energetischen Aspekten der künstlichen Beschneigung. Die Gemeinde muss endlich ihre oben erwähnten eigentlichen Aufgaben in Angriff nehmen und ihr Geld dort einsetzen, wo es diese ureigenen Bedürfnisse verlangen. Dann sehen wir auch, was mit unseren Steuergeldern passiert! Sonst können wir nur mit Ärnshd Born gemeinsam das Lied anstimmen:

„Bedürfnis wecken, um Bedürfnisse zu decken“